

Jugendfußballtabellen

A-Junioren, Kreisstaffel 3 Bodensee		
Schla./Nst./Hergw. - Erisk./Bürgerm. (W.)	1:1	
SG Argental - TSG Ailingen	3:2	
1. Spfr. Friedrichshafen	9 30:17	21
2. SG Argental	9 26:13	21
3. Schmalegg/Weiß.	9 24:15	19
4. FV Langenargen	9 32:23	15
5. Schnetzenh./Fischb.	9 21:17	15
6. Erisk./Bürgerm.	9 15:16	14
7. SC Friedrichshafen	9 27:29	12
8. TSG Ailingen	9 17:28	6
9. VfL Brochenzell	9 12:27	6
10. Schla./Nst./Hergw.	9 15:34	4

C-Junioren, Leistungsstaffel 1		
SpVgg Lindau - SV Maierhöfen	2:1	
1. Meckenb./Kehlen	9 41:7	23
2. TSG Ailingen	9 44:14	22
3. SpVgg Lindau	9 18:13	17
4. SV Maierhöfen	9 16:17	13
5. Haslach/Amtzell	9 16:23	12
6. SV Eglöfs	9 14:22	12
7. SV Kressbronn	8 8:22	8
8. Achberg/Neuravensburg	9 13:29	8
9. Spfr./SC Friedrichsh.	8 14:20	7
10. TSV Wohmbrechts	9 8:25	4

C-Junioren, Kreisstaffel 4		
TSV Tettang II - SV Oberteuringen	0:6	
1. SV Oberteuringen	6 32:4	18
2. Schnetzenh./Fischb.	6 24:9	15
3. Achberg/Neurav. II	6 9:9	12
4. TSV Tettang II	6 5:17	6
5. SG Schlachters II	6 6:15	5
6. Meckenb./Kehlen II	6 6:14	4
7. Haslach/Amtzell II	6 7:21	1

C-Junioren 7er, Kreisstaffel 2		
SV Tannau - SV Ettenkirch	1:6	
SV Blitzenreute I - SG Argental	0:3	
1. SV Ettenkirch	7 47:11	21
2. SG Argental	7 48:14	18
3. SV Blitzenreute I	7 49:11	15
4. TSV Neukirch	7 51:34	10
5. SV Tannau	7 25:30	6
6. SV Horgenzell II	7 20:58	6
7. SpVgg Lindau II	7 18:45	3
8. TSV Eriskirch	7 9:57	0

D-Junioren, Leistungsstaffel 2		
SV Horgenzell - VfL Brochenzell	11:3	
BC Bodolz - TSV Hergensweiler	2:5	
1. TSV Hergensweiler	9 48:15	24
2. TSV Tettang	9 38:18	22
3. SV Horgenzell	9 55:23	21
4. Wilhelmsd./Riedh.	9 46:23	18
5. SG Aulendorf	9 36:29	15
6. Fischb./Schnetzenh.	9 36:26	12
7. BC Bodolz	9 30:37	12
8. FV Waldbrunn	9 21:43	7
9. VfL Brochenzell	9 22:55	3
10. SV Haslach	9 19:82	0

D-Junioren, Kreisstaffel 7		
SV Kehlen - SG Argental	5:5	
1. SV Eglöfs	6 39:17	15
2. SpVgg Lindau	6 26:8	15
3. SG Argental	6 20:17	9
4. SV Ettenkirch	5 22:17	7
5. Schlachters/Niederst.	5 13:33	7
6. SV Kehlen	6 19:26	4
7. SV Tannau	6 7:28	0

D-Junioren, Kreisstaffel 12		
Hege/Nonneh. II - FC Wangen II (W.)	0:3	
Horgenzell II - SV Kressbronn III	4:2	
1. TSB Ravensburg II	7 60:12	19
2. FC Wangen II	7 26:22	18
3. SV Kressbronn III	7 32:17	13
4. TSV Tettang II	7 22:10	8
5. Hege/Nonneh. II	7 27:32	8
6. SV Horgenzell II	7 20:36	7
7. Wilhelmsd./Riedh. II	7 17:43	3
8. TSG Ailingen III	7 17:39	2

D-Junioren 7er, Kreisstaffel 1 Bodensee		
TSV Opfenbach - TSV Eriskirch II	6:0	
1. SV Haisterkirch	6 34:6	15
2. SV Blitzenreute I	6 33:6	15
3. SV Achberg	6 37:13	12
4. TSV Opfenbach	6 12:17	7
5. SV Wolfegg	6 8:24	7
6. TSV Eriskirch II	6 8:40	4
7. SG Aulendorf II	6 9:35	1

D-Junioren, Kreisstaffel 2		
SpVgg Lindau - PSG Friedrichshafen	7:1	
1. SpVgg Lindau	7 65:10	21
2. PSG Friedrichshafen	7 33:18	16
3. Kehlen/Meckenb.	7 27:12	16
4. TSV Eschach	7 26:27	9
5. SV Deuchelried	7 19:30	7
6. FC Lindenberg	7 14:33	7
7. Schla./Nst./He.	7 9:25	3
8. Maierh.-Grünenb.	7 12:50	3

Eichwald-Strandbad



Auf die Plätze, fertig, los: Die Freischwimmer starten zu einem ihrer Wettkampfnennen.

Foto: pr

Freischwimmer ermitteln ihre Meister

LINDAU (sa) - Rund 350 Aktive samt Trainer, Betreuer und Schlachtenbummler haben sich am Sonntag im Strandbad Eichwald versammelt, um die Meister der Bodensee-Anrainerstaaten im Schwimmen zu ermitteln. Für den TSV 1850 gingen 19 Aktive an den Start, die insgesamt 72 Mal starteten.

Die Sonne strahlte vom Himmel und die Wetterlage versprach einen perfekten Wettkampftag. Abteilungsleiter Wilfried Fuchs hatte zusammen mit seinem Stellvertreter Peter Hämmerle und dem technischen Leiter Markus Kickl sein Übriges dazu getan, um der Veranstaltung einen gelungenen Rahmen zu verschaffen. Wegen des starken Teilnehmerfeldes aus Württemberg, der Schweiz und Österreich war es allerdings für die Lindauer schwierig, Treppchenplatzierungen zu ergattern. Persönliche gute Leistungen waren gefragt, um sich für die kommenden Wettbewerbe zu

testen. Auch waren einige Wettkampfnenlinge im Lindauer Team, die ihren ersten Start auf einer 50-Meter-Bahn absolvierten.

So schlugen sich Uli Pfersich (Jahrgang 1998) sowie Marc Schmid und Adrian Wölflle (beide Jahrgang 2000) im großen Starterfeld ihres Jahrganges beachtlich, trainieren alle drei doch erst seit drei Wochen auf der langen Bahn. Lediglich zwei Lindauer Aktive schafften den Sprung auf das Podest: Angela Aigner (Jahrgang 1994), die eigentlich gerade mitten in den Abschlussprüfungen steckt, erschwamm sich bei ihrem letzten von sechs Starts über 200-Meter-Lagen in guten 2:53,86 die Bronzemedaille. Über 100-Meter-Schmetterling verfehlte sie mit Platz vier knapp das Treppchen.

Völlig überraschend sicherte sich dafür die ein Jahr jüngere Anna Schmid über diese Distanz den dritten Platz. Etliche arbeiteten sich in ihren Platzierungen an den einstelligen Bereich heran, was im Teilnehmerfeld

von Finalisten bei den Deutschen Jahrgangsmesterschaften sehr respektabel ist. Die Teilnehmer der Deutschen Freiwassermesterschaft vom Donnerstag in Berlin – Luisa Aigner, Alexander Kickl, Mario Schnober (alle Jahrgang 1996), Melanie Bodler (1995) und Lea-Carolina Heuer (1994) hatten die lange Wettkampffahrt und die lange Anstrengung im, verglichen mit dem Becken, kühlen See in den Knochen. Alle schwammen dennoch zum Teil Bestleistungen und schnuperten zumindest in Medaillenreichweite.

Ausschließlich persönliche Bestzeiten bei all ihren Starts bei der IABS erzielten Pia Frick (Jahrgang 1998), Martin Zeller, Daniel Drexler, Analena Stibitz und Katharina Amborn (1999). Die jungen Nachwuchstalente Sina Merz, Anna-Sophie Aigner (2000) und Benedikt Aigner (1998) mussten der Mehrfachbelastung durch das Schwimmfest am Samstag Tribut zollen. Sie schwammen zum Teil sehr gute Bestleistungen, konnten aber bei

anderen Starts nicht an ihre Spitzenresultate heranreichen. Während die älteren Aktiven derartige Wochenenden, die schwimmerische Stehvermögen erfordern, gut wegstecken können, müssen die Jüngeren noch durch hartes Training an ihrer Wettkampfhärte arbeiten.

Sandra Albrecht (Jahrgang 1971) nutzte die Gelegenheit, sich durch Starts über 400-Meter-Freistil und 100-Meter-Schmetterling auf die Weltmeisterschaft Anfang August in Göteborg vorzubereiten. Mit guten 5:06,72 beziehungsweise 1:16,73 Minuten landete sie in der jahrgangsoffenen Wertung auf dem siebten und zehnten Platz, wobei die nächstälteste Teilnehmerin 20 Jahre jünger war.

Als besonderes „Zuckerl“ für alle am Wettkampf Beteiligten musste sogar niemand auf das am selben Tag stattfindende WM-Achtelfinale verzichten: Durch das Public Viewing im Strandbad konnten alle IABS-Teilnehmer den Erfolg der Deutschen Elf mitbejubeln.

Tennis

TC Lindau sichert Bayernliga-Verbleib

LINDAU (Iz) - Bei schönstem Tenniscracks den Verbleib in der Bayernliga gesichert. Der TC Piding wurde am Sonntag deutlich mit 7:2 geschlagen.

Zum ersten Mal in dieser Saison war das Wetter, wie man es sich für einen schönen Tennisonntag wünscht. 27 Grad und strahlender Sonnenschein ließen die Lindauer Heimmannschaft laut Spielbericht beim Heimspiel zur Höchstform auflaufen. Max Wimmer an Position zwei gewann überzeugend (6:0, 6:0) und zeigte zum ersten Mal seine ganze Klasse und warum er zu Recht so weit vorne in der Mannschaft steht. Ebenfalls überzeugen und seinen Aufwärtstrend bestätigen konnte Mario Urban an sechster Stelle. Beim 6:2/6:0 kam nie ein Zweifel auf, wer der bessere Mann auf dem Platz ist. An Position vier kam Markus Bartosch wiederum mit einer starken Leistung zu einem klaren 6:2/6:4-Erfolg. Da Peter Steinberger weiterhin am Handgelenk verletzt ist, musste das Spiel an Position eins verloren gegeben werden. Seine Mannschaftskollegen aber sprangen ein, um die Punkte nach Hause zu holen. Auf Position drei begann Tobias Köck überzeugend und hatte nur im zweiten Satz etwas größere Probleme mit seinem Gegner. 6:0/7:5 hieß es am Ende. An Position fünf lieferte einmal mehr Ales Reter ein sehr enges und spannendes Match, bei dem die Zuschauer voll auf ihre Kosten kamen. Mit 7:5/7:5 erkämpfte der Spielertrainer den fünften Punkt und damit den vorzeitigen Sieg. Dass die Piding nicht in ihrer Top-Besetzung antraten, tat der Freude über den verhinderten Abstieg keinen Abbruch.

Wegen des nicht mehr einholbaren 1:5 aus Piding Sicht und wohl auch wegen der langen Heimfahrt und dem Wunsch, das Fußball-WM-Achtelfinale sehen zu können, verzichteten die Oberbayern auf die Doppel, wodurch es am Ende zu einem 7:2 für die Lindauer Mannschaft kam. Mit diesem Sieg wurde der Klassenerhalt in der Bayernliga perfekt gemacht. Der letzte Spieltag am kommenden Sonntag beim TC Großhesselohe kann laut Spielbericht nun in aller Ruhe und ohne Druck angegangen werden.

Tennis

Mannschaften des TC Sigmarszell gewinnen die meisten Begegnungen

SIGMARZELL (Iz) - Einen vollen Terminkalender mit zahlreichen Partien haben die Spieler des TC Sigmarszell am vergangenen Wochenende abgearbeitet. Es gab mehrere Nachholspiele.

Die Mannschaft Bambini 12 traf am Freitag auf den TV Waltenhofen. Flaminia Henke, Hannah Stephan, Phi-

lipp Trenkle und Julia Neulinger siegten souverän 6:0 und können sich mit 8:0 Punkten an der Tabellenspitze der Bezirksklasse 1 halten. Die Mädchen U14 hatten in der Bezirksklasse neben dem regulären Rundenspiel ein Nachholspiel auszutragen. Gegen den TC Lindenberg hatten die Spielerinnen keine Mühe und siegten 6:0, unterlagen jedoch danach gegen Seeg mit

1:5. Die Junioren und Juniorinnen 18 mussten sich jeweils 1:5 den Mannschaften vom TC Heimenkirch und TC Wasserburg geschlagen geben. Die Herrenmannschaft empfing die junge Mannschaft des ASV Martinszell. Bojan Banduka, Daniel Henke, Jan Giebel und Ralf Wolter erkämpften hier einen ungefährdeten 6:0 Sieg. Die Herren 40 lieferten sich ein enges

Match gegen die gut aufgestellte Mannschaft des TC Weitnau. Thomas Weingärtner, Armin Stadler, Thomas Henke und Stefan Trenkle konnten in ihren Einzeln siegen und gewannen damit das Spiel mit einem Doppel knapp 5:4. Am Sonntag mussten die 40er beim TV Haldenwang, die bisher nur ein Spiel verloren hatten, antreten. Auch hier konnte die Mannschaft

überzeugen und ein souveränes 8:1 mit nach Hause nehmen. Die Herren 55 der Bezirksklasse 2 waren ebenfalls zu Gast beim TC Weitnau. Die Einzel entschieden Ulf Kähler und Hubert Mayr für sich, so dass es 2:2 stand. Auch bei den Doppeln entschied jede Mannschaft eines für sich, so dass man sich mit einem leistungsgerechten 3:3 trennte.

Jugendfußball



D-Jugend der SpVgg Lindau ist Meister der Kreisstaffel 7

Nach überzeugenden Siegen in der Meisterrunde gegen Ettenkirch, Argental, Tannau, Kehlen und Schlachters hat das D-Jugendteam der SpVgg Lindau die Meisterschaft in der Kreisstaffel 7 gewonnen. Laut Spielbericht hätte am letzten Spieltag gegen den Tabellenzweiten SV Eglöfs ein Unentschieden zur Meisterschaft gereicht. In einer kampfbetonten Partie verlor die SpVgg durch eine umstrittene Schiedsrichterentscheidung mit 1:2. Damit waren beide Teams punktgleich, weswegen es am Donnerstag in Lindau zum Entscheidungsspiel kam. Unter Leitung von Schiedsrichter Thomas Vogler stand es beim Schlusspfiff 5:5, wodurch es zu einer

zweimal fünfminütigen Verlängerung kam. Als Zuschauer und Verantwortliche bereits mit Elfmeterschießen rechneten, erzielte die SpVgg-Jugend in der vorletzten Minute der Verlängerung den 6:5-Siegtreffer. Die Tore für die SpVgg erzielten Robin Widmann, Nico Minge, Hami Küçükosman (2) und Kaan Arican (2). Auf dem Bild ist das Meisterteam zu sehen. Kniend (von links): Adriano Wiesner, Raoul Zauner, Florian Völkel, Matthias Gedler, Ridvan Sahin, Kaan Arican; stehend (von links): Michael Moretti, Johannes Majerle, Eric Schneider, Nico Minge, Hami Küçükosman, Ridvan Sahin und Kermin Kotzia mit Trainer Peter Gedler. Iz/Foto: pr

TSV Hergensweiler



D-Jugend steigt sensationell in die Bezirksstaffel auf

Eine überragende Saison hat die D-Jugend TSV Hergensweiler am vergangenen Samstag in Bodolz mit einem klaren 5:2-Sieg und dem Meistertitel in der Leistungsstaffel abschließen können. Laut Spielbericht bedeutete dies den Aufstieg in die höchste Spielklasse für die D-Jugend, die Bezirksstaffel Bodensee. Als der Staffelleiter den Meistertitel an Kapitän Michi Heilig übergab, brachen die Emotionen aus den Jungs heraus. Im Anschluss gab es eine Meisterschaftsfeier im Vereinsheim des TSV Hergensweiler. Mit 24 von möglichen 27 Punkten, dem besten Angriff und der besten Abwehr zeigte das junge Hergensweiler

TSV-Team mit Spielern von Trainer Langenohl und Keller, die fast ausschließlich aus dem Jahrgang 1998 stammen, wohl den konstantesten und attraktivsten Fußball. Eine tolle homogene Mannschaftsleistung, gepaart mit überragenden Einzelspielern, führte zum bisher größten D-Jugend Erfolg in der Geschichte des TSV Hergensweiler. Zukünftig kann man sich mit den regionalen Topmannschaften von FV Ravensburg, VfB Friedrichshafen und FC Wangen fußballerisch messen. An Herausforderungen in der neuen Saison, schließt die Pressemitteilung, wird es also sicherlich nicht fehlen. Iz/Foto: pr